



Der neue Vorstand der CSW einschließlich Kassenprüfer (von links): Benjamin Zeitler, Katharina Lindlein, Wolfgang Weber, Werner Fuchs, Roland Dames, Jacqueline Schramm, Edmund Popp, Udo Lindlein, Manfred Hofmann.

Foto: M. Schlenk

CSW bestätigt Vorsitzenden im Amt

Bindlach/Ramsenthal Im Rahmen der gut besuchten CSW-Jahresversammlung im Gasthaus Bock gab sich die am 12.12.1989 gegründete unabhängige Wählervereinigung der Christlich Sozialen Wählervereinigung (CSW), die seit 1990 ohne Unterbrechung im Bindlacher Gemeinderat vertreten ist, eine neue Rechtsform: Sie ist jetzt ein Verein nach Paragraph 54 BGB.

Neue Satzung

Die Beteiligung an Wahlen und an der politischen Willensbildung bleibt aber weiter auf die Gemeindeebene beschränkt. Die dazu nötige neue Satzung wurde nach guter Vorbereitung im größeren Kreis und ausführlicher Präsentation durch Vorsitzenden Werner Fuchs einstimmig ohne Stimmenthaltungen angenommen. Gleichzeitig wurde eine Vergrößerung des Vorstands beschlossen. Bei den

anschließenden Wahlen in geheimer Abstimmung wurden alle Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen gewählt. Werner Fuchs wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, ebenso wie seine Stellvertreter Udo Lindlein und Wolfgang Weber. Neu ins Amt einer Stellvertreterin wurde die junge Bindlacherin Jacqueline Schramm gewählt.

Zum Kassier wurde Roland Dames, zur Schriftführerin Katharina Lindlein gewählt. Beisitzer im Vorstand sind Kevin Baumgärtner und Benjamin Zeitler. Zu Kassenprüfern wurden Manfred Hofmann und Edmund Popp bestimmt.

Im kommunalpolitischen Bericht der beiden CSW-Gemeinderäte Roland Dames und Werner Fuchs, zugleich Wasserverbandsrats, lag der Schwerpunkt erneut auf einer vielfältigen Aufstellung bei der gemeindlichen Wasserversor-

gung, die im Krisenfall nicht nur auf das Oberflächenwasser der FWO aus der Ködeltalsperre angewiesen wäre.

Hier ist man inzwischen auch für den Gemeindeteil Ramsenthal auf einem sehr guten Weg, nachdem ein beauftragtes Planungsbüro ursprünglich den direkten Anschluss Ramsenthals an die FWO-Leitung ohne Rückfallebene und ohne ausreichende Löschwasserversorgung favorisiert hatte.

Anschluss ans Pumpenhaus

Durch die Unterstützung des Gemeinderats, den Einsatz von Bürgermeister Christian Brunner und vom Leiter der Wasserversorgung Markus Kuhn unter Mitwirkung der Ramsenthaler Feuerwehrführung kam es schließlich zu einer guten Lösung mit dem Anschluss an das Pumpenhaus Eckershof, die gerade umgesetzt wird. Zudem dürften bestehende Brunnen,

wie diejenigen der noch bestehenden Wasserversorgungsanlage Ramsenthal/Harsdorf, nicht zugeschüttet werden, sondern müssten als Notbrunnen für die gesamte Gemeinde Bindlach und darüber hinaus erhalten werden.

Weitere wichtige Themen waren die von der CSW stets geforderte maßvolle bauliche Entwicklung in der Gemeinde, insbesondere im Hauptort Bindlach, mit genügend Räumen für Natur und Landwirtschaft in einem guten Miteinander von Ökonomie und Ökologie, die Energieversorgung, Straßen- und Gehwegsanierungen, beste Rahmenbedingungen im Schul- und Kindertagesstättenbereich und vieles mehr.

Abschließend befasste man sich mit der Aufstellung der CSW-Liste für die anstehende Gemeinderatswahl 2026, die am 25. November 2025 erfolgen soll.

red